



Semesterberichte AMIV GV FS2020



CAB, STUZ
26. FEBRUAR 2020, 18:00

amiv

PFLICHTENHEFT

AMIV-Vorstand

Revision 13 25.09.2019

Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhefte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat), sichert die zugehörigen Dokumente und schreibt wichtige Kommentare in die Traktandenliste
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Vertreter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und den Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- organisiert den Weihnachtskartenversand

Quästor

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Semester-Budget
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestäti-

gungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester

- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

Hochschulpolitik

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Student*innen)
- vertritt den AMIV in der Unterrichtskommission/Departementskonferenz der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber der Abteilung Studentische Dienste (StS)

- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt eine*n Prüfungssammler*in pro Departement
- koordiniert die Semestersprecher*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert, dass die Studiumsseiten auf der Webseite aktuell gehalten werden
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Matheauffrischkurs, Prestudy Events oder Student for a Day
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse
- organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend
- organisiert Tutor*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufen-

den Projekte

Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- organisiert den Informationsfluss
- aus dem Vorstand in den Blitz und Informationsquellen der Mitglieder
- aus den Kommissionen in den Vorstand und Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- organisiert die Verteilung der mündlichen Prüfungsprotokolle
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite
- organisiert den AMIV Merchandise für den Vorstand

IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- Organisiert ein Codingweekend pro Semester
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

Kultur

- organisiert die Kernevents: jährli-

che Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendevent, Helferessen (im Herbstsemester), Ski-Weekend, Absolventenparty, Helferessen, Osterhasen verteilen (im Frühlingsemester)

- organisiert weitere Events (zB Filmabende, AMIVgoesCULTURE, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- führt einen Kultur-Semesterplan
- erstellt ihn Anfang Semester
- publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz)
- hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab

- dokumentiert jeden durchgeführten Event gemäss Vorlage im Wiki
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.

Infrastruktur

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell



Präsidium

von Luca Dahle

Für den AMIV geht mit 2019 ein, wie üblich, überaus erfolgreiches Jahr zu Ende. Zwar war der Start nach der GV im Herbstsemester nicht ganz einfach. Dennoch konnten wir als Vorstand einen Großteil der Differenzen hinter uns lassen und als Team den Studenten das bieten, was sie vom AMIV gewohnt sind: von kulturellen Anlässen, wie der 19Hertz bis hin zu den PVKs der HoPo-Teams war auch dieses Jahr wieder alles dabei. Es sind auch neue Aufgaben hinzugekommen: das Verteilen der Prüfungsgoodies mussten in der vergangenen Prüfungssession nämlich die Fachvereine selbst übernehmen, was sehr gut funktioniert hat.

Viel Spaß hat vor allem die Arbeit, aber auch die Freizeit mit dem übrigen Vorstand gemacht. Insbesondere die Vorstandsreise nach Vex (VS) war toll. Erwähnenswert finde ich auch die Tatsache, dass die Vorstandssitzungen, wenn immer möglich am Mittwoch abgehalten wurden, mit einem anschließenden Besuch im PapperlaPub. Einerseits um das Vorstandsinterne Bonding zu verstär-

ken, aber auch zur Vernetzung mit Vorständen anderer Fachvereine sowie des VSETH. Überhaupt war die Zusammenarbeit mit dem VSETH-Vorstand und anderen Fachvereinen, insbesondere unseren Nachbarn, dem VIS und dem VMP sehr kollegial und konstruktiv. Das hat sich auch am letzten Mitgliederrat des VSETH gezeigt, wo der AMIV erstaunlicherweise nur selten in der Minderheit bei den Abstimmungen war.

Ein weiteres Aufgabenfeld, das mir dieses Semester sehr wichtig war, ist die Hochschulpolitik. Im Rahmen des Fachvereinsrates haben wir die Studentenschaft von D-MAVT und D-ITET so gut wir konnten vertreten. Dabei ging es um Dinge, die die Studierenden ganz konkret betreffen: Stundenplanreform und Lernplätze. Bei letzterem hat die ETH das Problem immerhin erkannt, auch wenn die Lösungsansätze noch fehlen. Wir werden auf jeden Fall dranbleiben. Bei der Stundenplanreform ließ die Schulleitung bisweilen überhaupt nicht mit sich reden, ich hoffe, dass wir da im kommenden Semester mehr bewirken



können.

Zu guter Letzt wäre da natürlich noch die AMIV-Umfrage zu erwähnen. Wir konnten die Zahl der Fragen um 25 auf 50 reduzieren und über 700 von Euch haben sich die Zeit genommen, die Umfrage komplett auszufüllen. Im Großen und Ganzen war das Bild sehr positiv, in den kommenden blitz-Ausgaben werden wir als Vorstand dann genauere Analysen veröffentlichen.

Für das kommende Semester stehen wir auch schon wieder auf allen Fronten in den Startlöchern. Zusätzlich zum üblichen Programm haben wir die Ehre diesen Frühling gemeinsam mit der VSETH-Kommission „Model United Nations“ den VorstandsPizzaPlausch zu organisieren. Außerdem würde ich ganz gerne wieder den Austausch mit anderen Studentenvereinen unseres Studiengebiets beleben, beispielsweise durch Teilnahmen an Fachschaftstagungen oder vielleicht auch in Verbindung mit der Vorstandsreise.

Quästur

von Lea Kotthoff

Die ersten Wochen des Semesters verbrachte ich mit dem Besuch der Revisionsitzung und nach der GV mit der Amtsübergabe durch Luzi. Auch danach stand er mir immer wieder mit Rat und Tat zur Seite. Herzlichen Dank, Luzi! Vor Allem die ersten paar Wochen waren recht herausfordernd, da einige grosse Events anstanden und ich noch nicht sehr geübt war. Der Jahreswechsel ist immer noch recht mühsam, allerdings schon um einiges einfacher dank eines zweiten Servers und einem besetzten IT-Posten.

Die Zusammenarbeit mit unserer externen Buchhaltung, der Confia Treuhand AG, funktioniert weiterhin wunderbar. Unser Ansprechpartner wechselte auf Ende Oktober, wodurch sich einige Abrechnungen verspätet haben, was aber im Grossen und Ganzen kein Problem darstellte. Im kommenden Semester möchte ich weiter an der genauen Dokumentation der Aufgaben des Quästors arbeiten und so die zukünftigen Amtsübergaben und ersten Wochen darauf erleichtern. Ausserdem versuche ich,

die Zusammenarbeit mit unserer Bank zu verbessern. Ganz nebenbei: Wusstet ihr, dass man als Quästor/in des AMIVs einen Cash Flow von über einer halben Million Franken überwacht? An dieser Stelle möchte ich dezent darauf hinweisen, dass sich interessierte Quästur-Anwärter für September 2020 gerne jetzt schon bei melden dürfen:
quaestor@amiv.ethz.ch



Lieber Luca
(und falls sich sonst noch jemand für diesen Text interessiert: WAS FÄLLT DIR EIN, IN MEINEN PRIVATEN KORRESPONDENZEN RUMZUSCHNÜFFELN!)

Deiner Bitte nach möglichst wenig Text wollte ich noch so gerne nachkommen. Ja ich konnte es kaum fassen, als ich mir zu Ohren getragen wurde, das „viel Text auch viel teuer“ sei. Deshalb möchte ich mich auch so kurz wie möglich halten und auf überflüssiges „um den heissen Brei Herumgelaber“ verzichten. Das dürfte in meinem Kompetenzbereich liegen.

Die Ferien in den Flumserbergen waren sehr schön. Es gab sehr feines Essen, allerdings habe ich etwas wenig geschlafen. Der VSETH war auch mit dabei, sie waren sehr motiviert am Programmieren. Wir haben die API vorbereitet um sie in das neue Heim vom VSETH zu zügeln. Ganz fertig geworden sind wir leider noch nicht.

Sandro hat gesagt ich müsse den Serverschrank aufräumen, sonst müsse ich

ohne Znacht ins Bett. Das habe ich auch gemacht. Er hat mir dabei sogar geholfen.

Ende November ist eines meiner Spielzeuge unerwartet kaputt gegangen. Darüber war ich echt traurig. Zum Glück kam das Christkind etwas früher und hat mir einen neuen gebrauchten Server gebracht. Ich konnte mein Glück kaum fassen. Mama hat mir allerdings verboten vor 07.00 Uhr an die ETH zu gehen.

Nach der Schule mache jeweils tolle Dinge wie Updates installieren oder an neuen Dingen rumprogrammieren. Manchmal funktioniert auch etwas! Ich hoffe nach den Ferien wieder viel schneller daran arbeiten zu können.

Wie läuft es in deinem Leben so? Hast du auch neues Spielzeug vom Christkind bekommen? Ich freue mich riesig auf deinen Antwortbrief! Tut mir echt leid dass das mit „wenig Text, wenig teuer“ nur so halb geklappt hat.

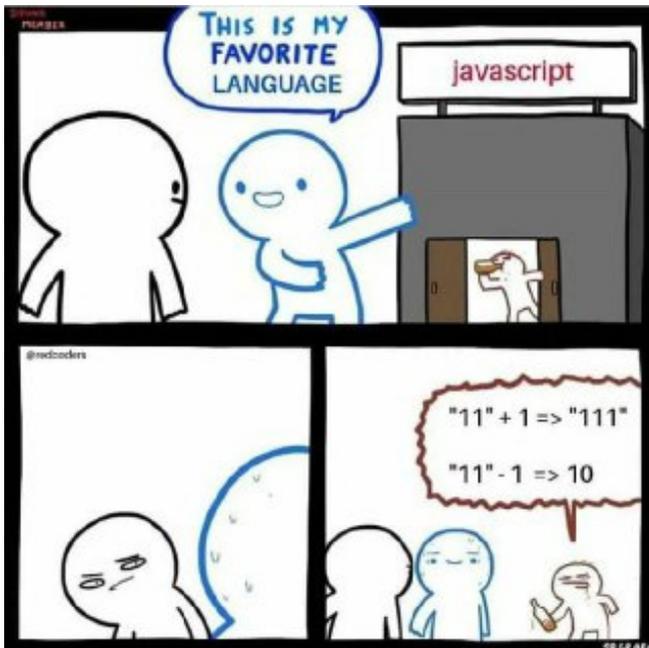
Alles Liebe

Luzi

So, jetzt noch kurz Spass beiseite. Ich möchte mich in aller Form bei Sandro bedanken. Meine IT-Kenntnisse (und die der IT-Infrastruktur) waren zu Beginn des Semesters bei Weitem nicht ausreichend. Ohne sein rigoros geführtes Wiki und seine tatkräftige und geduldige Unterstützung wäre ich, und damit wahrscheinlich auch die ganze IT des AMIVs, total aufgeschmissen gewesen. Kurz vor Semesterbeginn haben einige freiwillige Helfer an einem Tag mehr als 1400 Studienunterlagen vom alten System in die AMIV API übertragen. Vielen Dank für diese super starke Leistung!

Am Sonntag, 17. Februar 2019 war es dann soweit. Die neue AMIV Webseite wurde in Betrieb genommen und damit auch das neue Event-Anmeldetool, die neue Studienunterlagen-Sammlung und noch vieles mehr.

Neben Alexander Dietmüller, Cliff Li, Hermann Blum und Moritz Schneider haben noch viele weitere Leute zu diesem Erfolg beigetragen. Ich möchte mich herzlich für eure tatkräftige Unterstützung bedanken.



Information

von Francesca Burlini

Dieses Semester habe ich den Vorstandsposten Information übernommen.

Bereits ganz früh im Semester kam die erste Hürde: Die AMIV-Tassen waren alle! So habe ich mich mit Hilfe des Designteams an die Arbeit gemacht neue Tassen zu entwerfen. Als wir uns im Vorstand für ein Design geeinigt haben, kam die zweite Debatte: Glas oder Keramik?

Nach langem hin- und her haben wir uns dann für die Variante aus Keramik entschieden. (Falls ihr aber auch Fans der Glastassen seid, dann meldet euch bei mir, denn die neuen sind auch bald alle ;p) Rechtzeitig für die Glühwein-Saison sind die neuen Tassen eingetroffen. Diese wurden sowohl an zahlreichen Events als auch im Büro verkauft.

Des Weiteren war ich grundsätzlich damit beschäftigt auf E-Mails zu antworten und alle Mitglieder auf dem Laufenden zu halten. Jede zweite Woche durfte ich mich freuen neue Announce-Titel zu verfassen und die Beiträge für die kommenden Events zu sammeln.

Auf Facebook und Instagram habe ich versucht mit möglichst regelmässigen Posts und Stories all unsere Abonnenten zu informieren und mehr Reichweite zu gewinnen. Unsere Follower-Zahl steigt täglich weiter und ich freue mich auf jeden Zuwuchs, daher „please follow us on @amiv_eth“. Gerne könnt ihr euch auch mit Story- & Post-Ideen melden.

In der Lern- und Prüfungsphase musste ich hauptsächlich Prüfungsprotokolle suchen und ausdrucken. Ich habe mein Bestes gegeben möglichst schnell auf alle Anfragen zu reagieren und entschuldige mich dafür, dass es gelegentlich etwas länger ging. Wir arbeiten daran das Prüfungsprotokoll-System zu verbessern und versuchen schon bald eine effizientere Lösung zu implementieren.

Infrastruktur

von Nicholas Doerk

Mit viel Mühe

Es war ein hervorragendes Semester für das Ressort Infrastruktur. Die Sofas im Büro wurden aufgrund der hohen Abnutzung durch amivler, VISler, VMPLer o. Ä. in starke Mitleidenschaft gezogen, woraufhin eine Taskforce zur Neugestaltung des Büros gegründet wurde. Die Leitung der GSG-Büro hatte logischerweise der hochmotivierte Infrastrukturvorstand des amiv inne. Nach langer Recherche wurden ihm diverse Möglichkeiten, wie das Büro aufgefrischt werden kann, präsentiert. Schnell war klar, dass die einzige realistische Möglichkeit in der Anschaffung von IKEA-Sofas mit wechselbaren Bezügen liegt. Über die Adventszeit dann wurde das ganze Büro entrümpelt, die alten Sofas und sonstiger Sperrmüll entsorgt sowie die neuen Sofas zusammengebaut. Dazu waren alle Delegationen von amiv, VIS und VMP eingeladen, jedoch sahen es nur die beiden erstgenannten Delegationen nötig, aufzutauchen. Leider wurde bei der Neueinrichtung des Büros die Türe des VMP ein wenig in Mitleidenschaft ge-

zogen, doch wir waren uns nicht sicher, ob das überhaupt jemandem vom VMP auffallen wird, da wir uns fragten, ob der VMP überhaupt noch weiss, dass sie im Zentrum ebenfalls ein Büro besitzen... Bis jetzt erhielten wir zum Büro vor allem positives Feedback, die Neugestaltung scheint auf Anklang zu stossen. Somit habe ich mein Wahlversprechen wenn auch unter grosser Mithilfe anderer Mitglieder (vielen Dank Alex) – welches ich irgendwann an der GV vor einem Semester gegeben habe, gehalten: Das Büro ist neu möbliert! Und jetzt noch die alte Leier, die einfach zu eine Infrastruktur gehört: Bitte haltet das Büro sauber und achtet auf die Sofas und sonstiges Mobiliar, so bleibt es länger frisch und wir können uns noch lange mit Freuden und Freunden darauf niederlassen...



Hochschulpolitik ITET

von Markus Niese

Das Ressort HoPo-ITET war dieses Semester wieder sehr aktiv. Es ist uns gelungen das Team auf 35 aktive Mitglieder auszubauen; im Vergleich zu den letzten Jahren und anderen Fachvereinen ist das sehr gross. Wir hatten über das Semester verteilt 6 Sitzungen, in denen wir laufende Projekte und Themen diskutiert und Arbeiten aufgeteilt haben. Somit konnten wir in vielen Angelegenheit unsere Meinung einbringen und versuchen, Vorgänge am Departement im Sinne der Studierendenschaft zu prägen.

- Der Beginn des Semesters stand im Zeichen der Events für die neuen Studierenden. Die Zahl der Erstis in Elektrotechnik und Informationstechnologie hat sich um ca. ein Drittel auf 330 erhöht. Deswegen war auch eine höhere Anzahl an Guides für den Ersti-Tag nötig, um den neuen Studierenden die ETH auf eine persönliche und interessante Art und Weise zeigen zu können. Am Ersti-Weekend hatten wir diesmal die Departementsvorsteherin Prof. Vanessa Wood zu Gast.
- Ende Oktober fand „Erfolgreich

durchs Basisjahr“ statt und war erfolgreich. Fünf Studierende erzählten ca. eine Stunde den neuen Studierenden Tipps und Tricks zum Bestehen der Basisprüfung. Den folgenden Aperó mit Grillieren führten wir mit Hilfe der BrauKo durch, die uns dankenswerterweise hilfsbereit unterstützte.

- Nach grösseren Anstrengungen (siehe Semesterbericht FS19) wurde das neue Reglement für den Master in Biomedical Engineering verabschiedet. Die Kommunikation mit den Verantwortlichen diesbezüglich war weiterhin holprig, allerdings viel besser als letztes Semester, was in erster Linie an unserem wiederholten Nachfragen lag. Es konnte schlussendlich ein für alle Seiten zufriedenstellendes Papier gefunden werden und das neue Reglement tritt mit HS20 in Kraft.
- Bei der Prüfungssession im Sommer kam es leider wiederholt vor, dass die beaufsichtigenden Personen nicht gut genug vorbereitet und koordiniert waren, um Fragen zu

beantworten und etwaige Fehler in Aufgabenstellungen zu korrigieren. Wir waren diesbezüglich in regem Austausch mit dem Studiendirektor. Daraufhin wurden departmentweite Guidelines zur Prüfungsaufsicht entworfen und es muss jeweils eine instruierte Person anwesend sein.

- Ein weiterer oft kritizierter Punkt war, dass Noten von Zwischenprüfungen oft in einer Liste mit Legi-Nummern veröffentlicht werden, und dadurch leicht identifizierbar und quasi-öffentlich sind, was für die Studierenden suboptimal ist, sodass einige nicht an Zwischenprüfungen teilgenommen haben. Dies ist kein wünschenswerter Zustand, deswegen haben wir in Zusammenarbeit mit dem Departement erreicht, dass

die Noten zukünftig individuell per E-Mail verschickt werden oder nur für die jeweilige Person selbst auf Moodle einsehbar sein werden.

- Weiters haben wir wieder PVK organisiert. Insgesamt waren es 37 Kurse mit 1176 belegten Plätzen, was ein Rekord für die Winterlernphase ist. Diese Zahlen verdeutlichen, dass sich unser stetiger Einsatz die Kurse zu verbessern auszahlt und PVK den Studierenden beim Bestehen der Prüfungen helfen.
- Wir haben wieder für alle Fächer SemestersprecherInnen gestellt. Diese sind essenziell für die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozierenden, um die Vorlesungen weiterhin zu verbessern.



Hochschulpolitik MAVT

von Fabian Neumüller

Besonders erfreulich, gleich zu Beginn des Semesters, war, dass viele neue Gesichter bei unseren regelmäßigen Sitzungen dabei waren. Nach wie vor trifft sich das HoPo-MAVT Team alle zwei Wochen, dieses Semester immer alternierend an verschiedenen Wochentagen, damit möglichst Viele up-to-date sind! Wie ihr wohl schon bereits wisst, bildet das HoPo-Team das Bindeglied zwischen Professoren, Lehrstuhl und Studenten. Dies ging schon vor Beginn des Semester los, unsere Vorständin aus dem letzten Jahr, Julia, war bei der Notenkonferenz, bei welcher alle Grenzfälle besprochen werden. Neben der Notenkonferenz welche logischerweise nur einmal nach jeder Prüfungssession stattfindet, gibt es die Unterrichtskommission (UK) und die Departements Konferenz (DK) zwei Mal im Semester. Wie der Name schon sagt werden in der UK sämtliche Belange, welche in irgendeiner Weise etwas mit der Lehre, also direkt mit uns, zu tun haben, besprochen. Dieses Semester war im Zentrum dieser Diskussion das Wiederaurollen der Curriculumsüberarbeitung und vor allem die Ergebnisse

der Pilotphase des Basisprüfungssplit, die in einigen anderen Studiengängen durchgeführt wurde.

Dabei ist festzustellen, dass im Großen und Ganzen die Vorteile einer aufgeteilten Basisprüfung überwiegen. Dies wurde auch von euch in der AMIV Umfrage unterstützt.

Erfreulicherweise sind diese Diskussionen aus Sicht der Studenten recht positiv ausgefallen – in der DK wurde vom Rest der Professoren bestätigt, dass es im kommenden Semester eine Arbeitsgruppe geben wird, die einen Vorschlag für ein neues Curriculum ausarbeitet, dabei sind wir Studenten natürlich auch vertreten!

Nebst diesen „offiziellen“ Sachen hat das HoPo-Team in Zusammenarbeit mit dem Departement auch das Erfolgreich durchs Basisjahr Event für euch organisiert, so dass möglichst viele von den Erstis bei uns bleiben!

Wie jedes Semester wurden auch die-

sen Herbst einige Vorlesung evaluiert, dabei achten wir vor allem darauf, dass wir diejenigen Vorlesungen evaluieren, wo wir eine Chance auf Mehrwert sehen, das heißt, wenn ein neuer Professor die Vorlesung hält oder wenn wir das Gefühl haben, dass es Verbesserungspotential gibt.

Des Weiteren wurden noch PVKs organisiert, dieses Semester allerdings nur für den Block 1!

Nun möchte ich mich in diesem Sinne nochmal ganz herzlich bei allen Ho-Po'lern bedanken, die mitgewirkt haben und freue mich auf das kommende Semester mit hoffentlich vielen alten Gesichtern!



Kultur

von Alexandra Lyons, Maximilian Aspect und Pelayo Garcia Martinez de Juan

Das Herbstsemester begann, wie jedes Jahr, mit einer sehr strengen Kulturwoche: Nach dem **Ersti-Apéro** und der **Ersti-Rallye**, war am ersten Wochenende das **Ersti-Weekend**. Dieses war fürs Kulturteam von grosser Bedeutung, da es viele kulturinteressierte Erstis gab, von welchen auch einige am **Kultur Kick-off Event** in der zweiten Woche auftauchten. (Es wären noch viel mehr gewesen, wenn wir ein Remindermail an den Kulturteamverteiler geschickt hätten, ups.)

Wie so oft, war das erste "normale" Event des Semesters die **Weindegü**. Es war innerhalb von Sekunden komplett ausgebucht, es wird langsam so richtig zu einem der legendären Events vom AMIV. An die erste reguläre **Kultursitzung** des Semesters kamen sehr viele Personen, ganz zu unserer Freude. Wir konnten die restlichen OKs alle verteilen, während unser inoffizielles offizielles Küchenteams im Innenhof Fajitas kochte für alle. Es folgte eine unglaublich ereignisreiche Woche, in welcher, neben der Kontaktmesse, noch der **Wellnes-**

sabend, das **Outdoor Lasertag**, **AMIV goes Poetryslam** und die **Rocknight** stattgefunden haben. Letztere war ganz im Zeichen einer engeren Zusammenarbeit mit den Högger Fachvereinen.

Als nächstes stand die **Sushinight** vor der Tür, der es wie immer weder an Helfer noch Teilnehmer mangelte. An einem Samstag fand der **Coffee-Crawl** statt, die in Zusammenarbeit mit der Kaffee-Kommission Irrational durchgeführt wurde. Überaus grosser Beliebtheit erfreute sich auch der **Waffelbrunch**, ein gemütliches Beisammensein und Waffelverdrücken im Alumni-Pavillon an einem Freitag Morgen.

Es folgte die **19Hertz** am Samstag Abend im Mehrspur, die ein voller Erfolg war und sehr viele Leute anzog. Im ganz kleinen Rahmen fand das erste **AMIV makes Likör statt**, welches vorbereitend war für die einige Woche stattfindende **Likördegü** war. Ja, noch eine Alkoholdegü bietet der AMIV an.

Auch einen **Pubcrawl** gab es dieses Se-

mester wieder. Als nächstes führten wir das erste hauseigene **Oktoberfest** im STUZ durch. In Tracht und mit Mass in der Hand ging so ein sehr lustiger Abend vonstatten. Es gab natürlich wieder das traditionelle **Jassturnier**, an welchem fast der ganze Filz teilnahm.

Apropos Degu, es fand die obligatorische **Bierdegu** statt, die von der Brauko, wie immer, sehr gut durchgeführt wurde. Es fand noch ein **Indoor Lasertag** (an dem wir erstmals seit langem den VIS besiegten!!) und ein Whiskey-Zigarren-Abend statt. Auch dieses Semester gab es ein **Pokerturnier**, welches wir mit dem VMP gemeinsamen durchgeführt haben, auch wenn der VMP eher mehr, statt weniger, Aufwand bereitet.

Aber was man denn nicht alles für ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn tut! Es folgte das **amiVondue**, welches rekordverdächtig schnell ausgebucht war (in einer Sekunde) und mit dessen Warteliste man noch drei weitere amiVondues hätte durchführen können. Den Dezember läutete die **Dumplingnight** ein, welche die Idee eines Kulturis an der Kultursitzung war. Sie war zwar sehr aufwändig und nicht optimal geplant (die Teilnehmer mussten über eine Stunde

warten bis das Essen fertig war), doch schlussendlich freuten sich alle, als sie sich den Bauch mit Bilderbuchdumplings (also vom Geschmack her, sie wurden nämlich von zehn Laien gemacht und sahen auch dementsprechend aus) vollschlagen durften.

Auch unsere neuen Erstis betätigten sich. Im Alleingang stellten sie eine **Cocktailnight** auf die Beine, wie sie schon selten gesehen wurde. Also sehr gut will das heissen, nur das mit dem Budget müssen sie noch lernen.

In der Adventszeit haben wir bekanntlich viele Events die Glühwein involvieren. Eingeläutet wurde die langersehnte Weihnachtsstimmung mit dem **Samivchlaus**. Wie immer gab es mehr oder weniger begeisterte Profs, doch ein Highlight gab es: Dr. Andreas Steiger (Analysis Prof der MAVT Erstis) spielte mit einem unserer Schmutzlis das Mandarinenspiel! Es folgten **Weihnachtsmorgenessen** und AMIV goes Christmas, die beide sehr gut verliefen.

In der letzten Woche liessen wir das Semester mit den letzten beiden Events ausklingen. Das **Helpereessen** fand im Hittl an der Langstrasse statt, wo wir



einen richtige coolen eigenen Raum hatten und so niemandem sonst auf den Sack gingen. All you can eat, alles vegetarisch, alles super. Das **Semester-End-Event** bildete den krönenden und gebührenden Abschluss dieses sehr ereignisreichen Semesters. Raclette, Glühwein, Weihnachtsmusik - alles was ein Herz begehrt.

Natürlich wurde im Verlauf dieses Semesters das Wiki mal wieder etwas aufpoliert. Es gibt zu vielen der Events neue Einträge, damit unsere Nachfolger aus unseren Fehler lernen können.

External Relations

von Svenja Ruth und Léon Hinderling

Wir haben das ER-Team mit weiteren Erstis ausgestattet und bekommen vom neuen Vorstand Clara Henke Unterstützung im nächsten Semester. Die Kontakt ist für ein weiteres Jahr in Planung, das Präsidium besetzt. Die Kontakt diesen Herbst war gut organisiert und die Firmen waren ein weiteres Jahr glücklich.

Sponsoring und Events:

Das Team hat mit dem frühen Anfragen für Eventsponsoring guten Erfolg. Im Grossen und Ganzen werden gesponsert: Das Ski-Weekend wird wie immer von Accenture übernommen. M&F Engineering werden uns dieses Jahr und alle 1.5 Jahre am SEE begleiten. Axpo wird wie auch in vergangenen Jahren das Beachvolleyball sponsern. Bain & Co wird in diesem Semester an der Sushinight dabei sein sowie am AMIVondue im HS und Georg Fischer wird die Bierdegu sponsern. Man bemerke leider dass die Absolventenparty zu diesem Zeitpunkt keinen Sponsor hat. Dies liegt daran, dass noch Verhandlungen mit ABB im Gange sind.

Industry Talks und Exkursionen:

Wie im vorherigen Paragraphen erwähnt ist die Zusammenarbeit mit ABB momentan schwierig. Geplant ist trotzdem eine Exkursion zu ABB. Der Industry Talk mit Swissgrid war ein Erfolg und sie sprachen sich für einen erneuten Talk im HS aus. Des Weiteren haben wir IPT rekrutiert um mit uns einen Workshop zu gestalten.

Jobbörse:

Die Jobbörse ist ein eher neues Organ des AMIV. Diese Jobbörse wurde sehr gut von den Firmen aufgefasst. Momentan wird die vor allem von unsern Sponsoren genutzt. Die Jobbörse und Ihre Richtlinien werden noch weiter angepasst im nächsten Semester.



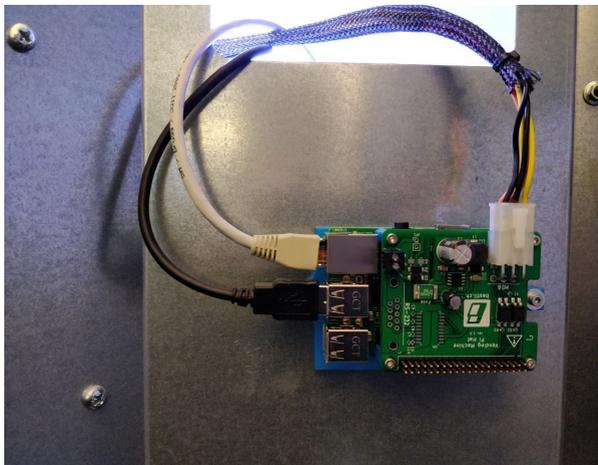
Bastli

von Daniel Dorigatti

Mit der Anschaffung des zweiten 3D Druckers konnte der Bastli weitere druckbegeisterte Studenten anziehen. Außerdem konnten wir den Studierenden selbst beim Ausfall der Multi Material Unit einen funktionierenden Drucker anbieten.

Dieses Semester hat Sandro im Rahmen eines Bastli-Projekts einen Raspberry Pi-Hat für den Bierautomaten und den neuen Kaffeemaschinen vom VIS entwickelt und gelötet. Damit haben die Fachvereine ein performantes Kommunikationsinterface zu den Maschinen.

Finanziell liegt der Bastli nach wie vor im grünen Bereich, was der Quästur im AMIV sicherlich Freude bereitet. Auch dieses Semester konnten wir diverse Projekte verschiedener Studenten betreuen.



blitz

von Alexander Schumann

Dieses Semester gab es wie immer sechs Ausgabenthemen, namentlich „Miteid“, „Artificial Stupidity“, „(Anti-) Kapitalismus“, „Déjà-vu“ (Spezialausgabe), „Schweizerischer Volksblitz (SVB)“ (Spezialausgabe) und „Ausreden“. Insbesondere die Spezialausgaben stiessen auf grosses Wohlwollen der Leserschaft. Inhaltlich hervorzuheben ist die allseits beliebte Kolumne von Prof. Dr. Manfred Keller, auch neue Autoren sind zur Redaktion dazugekommen und haben frischen Wind in den blitz gebracht. Mit mehr als 36 Seiten pro Ausgabe haben wir auch die selbstgesetzte Vorgabe vom Infoblatt erreicht.

In diesem Semester wurde die neue Website des blitz live geschaltet, jedoch am Anfang mit Problemen, dessen Lösung nicht in den IT Kompetenzen des AMIV lag. Mittlerweile läuft aber alles ganz wunderbar und die Website ist auf dem aktuellsten Stand. Das Archiv wird nach und nach mit älteren Ausgaben gefüllt werden.

Leider gibt es auch zu berichten, dass

die Zahl der Anzeigenkunden zurückgegangen ist, ein Problem, welches von Quästor und Präsident im nächsten Semester aktiv angegangen wird.

Somit bleibt festzuhalten, dass das Semester redaktionell sehr gut war, finanziell jedoch eher schlecht. Besserung wird gelobt.



BEEZ

by Ludovica Feraboli

ETH Zürich offers the study program of master's in biomedical engineering (bme), which attracts students from all over the world. BEEZ is the student association affiliated to AMIV, which has the main task of helping the international and local students to integrate by organizing multiple events throughout the year and being available for them.

Welcome event

As the semester starts, we organized a welcome event for the new coming students. The event was held the first week of the semester, on Saturday 21st of September 2020. It took place in the student bar called Lochness on the Hönggerberg campus. Many students attended the event, both old and new students of biomedical engineering. The event concluded successfully with a general satisfaction from all the attendees. The event reached the purpose of gathering old and new students, sharing experience among each other, and networking.

Beer Pong Tournament

The second event we organized mid-November, was a Beer Pong Tournament. This took place in the recreational room of the student residence named Student Village on the Hönggerberg campus. This was to allow students to enjoy a night of fun before the stressful period of end of semester exams was about to start. Once again, both old and new students gladly participated in the event. And at the end, the winning team received two boxes of chocolates and additional drinks! This event helped students to let off some steam, while at the same time bond even more and create friendships that will last.

BEEZ Website Project

To increase the presence of our student club, we are working on a digital platform, namely, the BEEZ website. The aim is to reflect the social and academic lives of bme students and to provide an overview for prospective students who need to inform themselves about future study choices. Additionally, companies

and research labs which might want to employ BME student and graduates will have a direct link to the student club. At the moment, we are writing a “story” which is a comprehensive visual and verbal description of the website. At the same time, a few members are learning on how to set up such a website and planning further steps necessary for this project.

In the meantime, a provisional “website” on the “Dropbox like internal ETH data storage” called Polybox was put up, while we wait for the website to be finished.

BEEZ Merchandise

Last year, we developed some merchandise with the newly revamped BEEZ logo, which we sold out by the end of December.



MNS

by Hannah Niese and Nathan Bissel

The MNS student commission represents students, PhDs and collaborators in Micro- and Nanosystems. We aim to bring together engineers in their studies and careers while maintaining a balance between work life and leisure.

News:

Time flies! Approaching the end of their master, our president (Nathan Bissel) and treasurer (Jakov Smesny) will be leaving ETHZ. Hannah Niese will be taking over, get in touch if you have ideas and want to get involved!

Events:

During the year, the serious "Great Apéro", the easy-going "Student Apéro" and the warm "Welcome Apéro" took place in order to bring together MNS related persons. For this semester, several events are planned and will be taking place with the support of the AMIV's MNS commission and the ETHZ's MNS group. You are all invited to join our events in 2020, we'll let you know about them!

Reasons to join:

1. Get to know the people that are interested in Micro- and Nanosystems and find out what is going on at ETH in the field. Connected people – professionally and personally - are successful people!
2. Meet other students and get tips about Zürich and ETHZ who might face the same challenges as you.
3. Looking for a semester project, a bachelor or a master thesis, a PhD? Meet researchers in the groups related to Micro- and Nanoengineering (Dual, Hierold, Kochmann, Nelson, Norris, Poulikakos, Pratsinis, Stemmer, Tibbitt) and start to talk about the opportunities in their subjects. Meet a bachelor or master student ready to offer his or her help for your research.
4. Looking for a job or an internship? In Switzerland, plenty of job opportunities are not offered on recruitment portals. Meet Alumni and PhDs with work experiences, Professors and MNS's staff with precious contacts with firms... These firms are offering

jobs and internships in Switzerland, but also worldwide, directly connected with our program!

5. Looking for some inspirations from a passionate community? Stay on top of the latest trends in our industry, just come to talk about it!

The MNS commission looks forward to welcoming new and prospective students this semester. Moreover, the MNS team would like to wish everyone a beautiful year 2020!



Funkbude

von Thomas Benz

Das Semester startete mit der Erstireally auf dem Dach des ETZ. Die Ersties hatten die Aufgabe Morsezeichen zu decodieren, was vielen auch sehr gut gelungen ist. Dieses Jahr haben einige Gruppen es sogar geschafft die Nachricht mittels einer Smartphone App zu decodieren.



Erstirallye

Am Erstsemestrigen-Weekend war die Funkbude gleich mit drei Mitgliedern dabei. Die Ersties hatten die Aufgabe über JT65 eine Nachricht über eine möglichst grosse Distanz zu übertragen. Anstatt elektromagnetische Wellen haben sie in dieser Challenge Audiowellen verwendet. Dies hat den grossen Vorteil, dass wir sicher keine anderen Leute beim

Funken stören.

Die Erstsemestrigen hatten Bastelmaterial (Papier, Klebeband, Draht, ...) zur Verfügung um die Audiowellen zu bündeln und somit die Übertragungsdistanz zu vergrössern. Diese Aufgabe haben die Gruppen mit sehr viel Kreativität und Geschick gelöst.



Erstiweekend

Im Herbstsemester fand auch wieder der Amateurfunkkurs statt. In 7 Kurstabenden konnten die Teilnehmer die Grundlagen und Vorschriften des Amateurfunks kennenlernen. Der Kurs bereitet auf die HB9 Prüfung vom Bakom vor, die die Teilnehmer in den nächsten Tagen absolvieren werden. Alle Mitglieder der Funkbude drücken natürlich die Daumen und wünschen viel Erfolg an der Prüfung!

RandomDudes

von Marco Eppenberger

Was für ein studentisches Semester!

Die Randomdudes haben ihren eigenen Rekord geschlagen, und sagenhafte fünf (5!) Events im HS19 für unsere lieben Studenten organisiert. Wobei das natürlich nur der Senf zur Bratwurst ist. Denn im Büro wurde, wie immer, fleissig gebürot*, im Aufenthaltsraum aufgehoben, dem Vorstand vorgestanden, im Sitzungszimmer gesetzt, und sogar Töpfe wurden verschenkt!

Selbstverständlich hatte die Gondel und ihre Helfer auch gebührend Auftritte. Sie bot erschöpften Partygängern an der 19HERTZ unterschupf mit Wärme und Geborgenheit. Am AMIVondue thronte sie über Allen, und kümmerte sich (v.a. mit viel Glühwein) ganz fürsorglich um die Studierendenschaft. Sogar der Weg auf den Höngg war ihren Helfern nicht zu weit, so dass sogar die weniger privilegierten mindestens einmal in der Hütte von Nik in den Genuss wahrer Stimmung kommen konnten. Natürlich war auch wieder Randompub. Die Gondel ist ja aber auch nicht mehr die dünnste, so

mussten sogar bauliche Massnahmen getroffen werden, so dass die Gondel bis ins Pub kam. Schlussendlich hatte noch das zu erfolgreiche Thanksgiving (ohne Wurst aber mit Whiskey in der Sauce) einen weniger erfolgreichen Black Friday zuzufolge. Als Wiedergutmachung, und ganz getreu unserem Originalversprechen, wurde dem Vorstand, und sowieso Allen, ein weihnachtsverziertes Büro geschenkt.

Auf ein weiteres Semester!

Minipic & Saucisson Vaudois



*gejasst



LIMES

von Nina Mörgeli

Das Semester startete für uns direkt in der ersten Woche mit dem Ersti- und dem Master-Apéro und bald darauf folgten der Mentorinnenapéro für die MAVTlerinnen und der Gotti-Znacht für die ITETlerinnen.



Bei unseren monatlichen Stammtischen verbrachten wir entspannte Abende in guter Gesellschaft und spannenden Gesprächen.

Ende November veranstalteten wir innerhalb von 8 Tagen unsere drei grössten Events: Frauenabend, Schülertag und LIMES Talk. StuZ-Reservation, Verfügbarkeit von Firmen und Speakerinnen zwangen uns zu diesem kompakten Programm. Als unser Frauenabend-Sponsor

Axpo dann zwei Wochen vor dem Event absagte (aber zum Glück alle Kosten übernahm), stellten wir innert Kürze ein neues Abend-Programm auf die Beine. Mit einem kurzen Input von Professorin Maryam Kamgarpour und einem längeren Vortrag von Rektorin Sarah Springman war der Abend dann ein voller Erfolg und unser Catering sowie auch die Kuchen waren wie immer köstlich.



Der Schülertag war dieses Jahr wieder ausgebucht, was uns bestärkt auch in Zukunft an alle Gymnasien jeweils fünf Briefe zu verschicken: An die verschiedenen naturwissenschaftlichen Fachschaften und ans Rektorat.

Nach einigen Vorträgen zu den beiden

Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik durften die Schülerinnen insgesamt vier Labore besuchen, in welchen sie mögliche spätere Tätigkeiten hautnah erleben durften. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Besuch im Hochspannungslabor und einem Kuchenbuffet. Wir sind überzeugt auch dieses Jahr wieder einige Frauen motiviert zu haben, ein technisches Studium zu starten.

Am LIMES Talk durften wir spannenden Geschichten von zwei Frauen von Ingenieure ohne Grenzen zuhören und sie beim darauffolgenden Apéro mit weiteren Fragen löchern.

Als Abschluss unseres Semesters gingen wir als Team zusammen Curlen und versuchten unsere Steine ins Haus zu bringen. Dies gelang uns eher schlecht als recht, machte aber wahnsinnig viel Spass!



Braukommission

von Jan Kartenbender

Nachdem die harte Sommer-Lernphase überstanden war und alle nach ihren langen und erholsamen Ferien (Ironie!) wieder motiviert auf das neue Semester blickten, liefen in der Brauko bereits die Vorbereitungen für die harte Winterzeit. Nasse, lange Tage vor dem Braukeller standen uns bevor. Tage an denen wir in der Dunkelheit mit dem Brauen beginnen würden und erst nachdem die Sonne versinkt den Deckel des Gärtanks würden schliessen können. Tage wo wir dicht aneinander gedrängt in der Kälte unsere Glieder an der dampfenden Maischepfanne wärmen würden aus der rein altruistischen Motivation unseren geliebten Amiv mit frischem Gerstensaft zu versorgen.

Also mussten wie vor jedem Wintereinbruch die Kornspeicher gefüllt und die letzten Besorgungen gemacht werden. Welche Gefilde sind für so einen Raubzug besser geeignet als die Weiten des Aargau mit dem Paradies des Brau und Rauchshops. Nachdem wir also die Vorräte aufgestockt hatten konnte es mit dem ersten Braugang beginnen. Traditi-

onell steht bei der Brauko Anfang eines neuen Semesters wieder eine Sitzung an, die wir diesmal einfach pragmatisch auf den Braugang gelegt haben. Der Deckel des Braumeisters eignet sich hervorragend als runder Sitzungstisch. An diesem Tag wurde das beliebte und mild süffige Anteater-Amber Kellerbier gebraut. „Anteater“ heisst das Bier im übrigen nur, weil einem Anwesenden im Büro dieses Tier spontan als erstes einfiel „_ ()_/“. Also wurde der Ameisenbär der Namenspatron dieses Bieres ... Ein Trend, der sich zu unserem Bedauern leider nicht durchsetzen konnte. Man denke an tolle Namen wie Kangaroo-Kölsch, Walrus-Weizen oder Iguana-IPA die uns leider erspart blieben :{

Nicht nur der Braugang, auch die Sitzung erfreuten sich einem großen Zulauf. Unter anderem wurde das Thema der nächsten Bierdegu beschlossen sowie unsere Brauvorhaben für das nächste Semester gebrainstormt. Und nicht zuletzt wurde den neuen Erstis unsere hochgepriesene Satzung verlesen.

Als zweites Bier der Saison wurde von der Brauko Gotti Svenja und unserem Präsi gemeinsam das wirklich sehr leckere Triple S gebraut. Triple S steht für Single Malt, Single Hop und Süsse Orange. Es wurde von uns als Erfolgsstrategie etabliert Biere mit simplen Rezepturen zu brauen die als süffiges leckeres Bier mit Erfolgsgarantie einem guten Absatz garantieren und die Palette nur teilweise mit exotischen Experimenten auszuschnücken. Damit steht das Triple S in der Tradition des Citra-Singlehop aus dem Frühjahrssemester.

Als Beispiel eines exotischen Bieres haben wir uns auch im Wintersemester wieder an einem Weizen versucht. Nachdem im Sommer das Weizen Versuch_01 so gut geklappt hat im kleinen Batch, wurde das Weizen Versuch_02 als Dunkelweizen konzipiert. Trotz kleiner Braupanne wurde dieses zu einem super Erfolg. Leider hatten wir davon nicht so viel zum Ausschank und die Flaschen waren schneller weg als man „Akademischer Maschinen- und Elektroingenieursverein“ sagen kann. Deshalb haben wir uns dem Projekt angenommen ein Weizenbier im grossen Batch also auf unserer 180L Brauanlage zu brauen. Hierfür wurde der Braukessel und

die Gärtanks zunächst einer gründlichen Reinigung unterzogen. Die Weizenmaische und -hefe ist sehr empfindlich bezüglich Keimen im Gärprozess und so kann das Bier schnell sauer werden. In diesem Falle ist das Weizen zum Glück nicht sauer geworden. Allerdings haben die kalten Temperaturen leider dafür gesorgt, dass es nicht sehr gut vergoren ist, also der Zucker im Bier nicht gründlich in Alkohol und Kohlensäure umgewandelt wurde. Die nachträglichen Versuch das Bier drinnen zu lagern bei wärmeren Temperaturen zeigten leider nur einen geringen Effekt. Somit wurde das Weizen leider nicht so deliziös wie die beiden Versuche im kleinen Batch. Dennoch ein gut trinkbares trotz leichtes Bier mit einem sehr eindeutigen weizenhefe-Geschmack.

Mit der Bierdegu haben wir in der Mitte des Semesters eine neue Region der Welt vorgestellt. Das Thema war dieses Jahr Südamerika. Geschmacklich sehr aussergewöhnlich aber interessant haben wir die Biere mit Landesspezifischen Spezialitäten gereicht. Ein super Event um die Brauko bekannter zu machen und um den Studentinnen und Studenten einen Einblick in die Welt des Bieres zu geben.



Nicht nur unsere eigenen Events wurden mit unserem Bier begleitet. Auch die ITET Departementsveranstaltung „Erfolgreich durchs Basisjahr“ haben wir hinter der Zapfanlage unterstützt. Eine weitere Tradition der Brauko ist das Weihnachtsbier, bei dem wir jedes Jahr versuchen den Geschmack und die Stimmung der schönsten Zeit des Jahres in flüssiger Form zu vereinen. Dieses Jahr mit einem sehr deutlichen Stich ins Ingwerige. Dies natürlich ganz bewusst um die Erstis der GenZ anzusprechen und mit dem Trend zu gehen. Die Pläne für ein Avocadobier für die Millenials könnten sich leider nicht durchsetzen.

Dieser letzte Braugang der Saison war allerdings nicht das letzte Event der Brauko in diesem Jahr. Mit dem Weihnachtessen der Kommission wurde das Jahr abgeschlossen. Feuchtfrohlich und bei guter Speise haben wir auf unser Braujahr angestossen und uns bei den vielen aktiven Helfern bedankt, die uns immer unterstützt haben. Zusätzlich wurde jedem BraukoX als Zeichen der Anerkennung und Zugehörigkeit die Brauko-Satzung in Form eines kleinen roten Büchleins geschenkt. Wer gerne noch eins davon haben mochte soll nicht zögern den Brauko Vorstand darum zu

bitten.

Zu den letzten Events des Semesters zählen auch das SEE, wo der Zapfhahn eigentlich die ganze Zeit läuft und auch der ITET Weihnachtsapéro, bei dem unser Bier immer gern gesehen ist. In der Vorlesungsfreien Zeit konnten wir auch noch ordentlich in unseren Braumeister investieren. Die Dichtungen der Pumpe wurden ausgetauscht und wir haben einiges an Reinigungsmittel besorgt um deutlich hygienischer arbeiten zu können.

Insgesamt schauen wir auf ein sehr erfolgreiches Semester und auch ein sehr schönes Jahr als Brauvorstand zurück. Wir haben vielleicht etwas mehr Geld als üblich in die Hand genommen, dafür haben wir viele gute Biere gebraut und in unsere Kommission investiert mit neuem Equipment und Reparaturen.

Nach diesem Jahr als Brauvorstand glauben wir guten Gewissens das Amt weitergeben zu können an unsere Nachfolger. Wir hoffen, euch alle in Zukunft weiterhin mit leckeren Bierspezialitäten aus Hauseigener Herstellung versorgen zu können. Und natürlich darauf einige von euch Mal in der Gärage begrüßen zu

dürfen. Ob ihr nur auf ein Bierchen oder einen ganzen gechillten Nachmittag vorbei kommt ist egal. Wenn ihr wissen wollt wie genau aus Gerste Bier wird oder ob ihr nach einer Abwechslung neben dem Studium sucht, seid ihr bei uns richtig. Wir freuen uns auf euch.

Allzeit gut Sud,

Euer Präsi und Braumaischter



EESTEC

von Selim Naji

Kurzfassung :

Im HS19 haben wir folgende Events und Anlässe durchgeführt:

- Member Recruitment und Ersti-Anwerbung
- LC Zurich goes Kranjska Gora (Wochenende in Slowenien)
- Spieleabend
- Internationaler Event (IMW): Dancing In the Lovely Downtown Of Zurich
- Alumni Fondue
- Ski Wochenende
- Teilnahme an Events im Ausland

Lokale Aktivitäten:

Wie immer startete das neue Semester mit dem Allerwichtigsten: der Mitglieder-Anwerbung. Wir waren wieder am Ersti-Wochenende, sowie an der Ersti-Rally vertreten und machten auch Werbung für unseren traditionellen Ausflug auf Ljubljana. Welcher, wie immer, ein atemberaubendes Erlebnis war. Danach organisierten wir einen entspannten Spieleabend für unsere Mitglieder. Doch zu bald war es vorbei mit dem entspannen, da unser internationales Event schon vor der Tür stand. Dancing In the Lovely Downtown Of Zurich war ein voller Erfolg, obwohl wir es sehr kurzfristig organisieren mussten. Wir zeigten den

Teilnehmern Zürich von der besten Seite, brachten ihnen traditionelle schweizer Gerichte und unsere Kultur etwas näher zu bringen. Auch boten wir den Teilnehmerinnen abwechslungsreiche Abendprogramme mit einer gemütlichen Poolparty und wilden Halloween Tramparty, wo wir unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Abgesehen von unserem IMW organisierten wir auch ein Alumni Fondue, an welchem sogar ein Alumni von 1996 erschien, und unser Skiwochenende, welches jetzt zu Beginn des neuen Semesters stattfinden wird und für welches einige unserer ehemaligen Workshop-Teilnehmer/innen aus dem Ausland anreisen werden.

Von uns besuchte Events im Ausland:

Die Anzahl der Teilnehmenden aus Zürich steht in Klammern dahinter.

- Kranjska Gora in Ljubljana, Slowenien (38)
- 4th Autumn Congress in Essen, Deutschland (2)
- Best International Experience near the Ruhr, Deutschland (6)
- de<code> IT wingardiuM Leviosa IMW in Bucharest, Rumänien (3)
- R.IoT in Mailand, Italien (1)
- CiapaR.IoT in Mailand, Italien (2)

- Machiners: Infinity leArnlng in Xanthi, Griechenland (1)
- Belgrade Long Nights in Belgrade, Serbien (9)
- Noodles Yeti Ecstasy, Neujahrsparty in Krakow, Polen (9)
- Breaking Web in Ankara, Türkei (1)
- Webflix.Comm: The IMW in Ankara, Türkei (1)

Geplantes fürs nächste Semester:

Ende März werden wir zum vierten Mal eine lokale Runde der EESTech Challenge organisieren. Dabei können Teilnehmer von der ETH und UZH, an einem Hackathon ihr Können beweisen. Das Gewinnerteam qualifiziert sich für die finale Runde in Krakau (Polen). Ausserdem planen wir wieder einen Workshop. Nach dem kurzfristigen Absagen des Workshop im letzten Semester, organisieren wir diesen Robotics Workshop nun dieses Jahr. Die Organisation hierfür ist bereits im vollem Gange und es verspricht eine sehr spannende Woche zu werden. Am 03.-08. Mai wird der Workshop hier in Zürich stattfinden und anschliessend wird es wieder ein Wochenende in den Bergen geben. Auch dieses Mal dürfen wir wieder viele internationale Gäste erwarten! Zusätzlich wird es die Möglichkeit geben als eines der lokalen ETH Teams gegen unsere in-

ternationalen Teilnehmer anzutreten ;) Um in Kontakt mit den früheren Generationen von EESTECern in Kontakt zu bleiben, wird ausserdem noch ein Alumni Event Anfang Mai geplant. Die Planungen für die Anlässe sind bereits in vollem Gange, dabei brauchen wir jedoch deine Hilfe! Bist du selbstsicher und redest gern auf Augenhöhe mit Firmen um Sponsoring-Gelder einzutreiben? Oder bist du ein kreativer Kopf und hast Lust deine Ideen in unsere Planung einzubringen? Oder lässt du dir gern was ausgefallenes für Parties einfallen? Oder bist du einfach weltoffen und würdest gerne unseren europäischen Gästen den besten Eindruck von der Schweiz vermitteln? Natürlich kannst du auch eines der vielen Events im Ausland kostenlos besuchen. Du findest sie immer aktuell unter eestec.net/events . Komm doch zu einem unserer zweiwöchigen Treffen und stell deine Fragen an contact@eestec.ethz.ch oder direkt an uns, wenn du einen von uns in unseren knallroten T-Shirts/Hoodies rumlaufen siehst ;)

Im Namen von EESTEC LC Zurich,

Selim Naji
chairman@eestec.eth



EMC²

by Michele Chamberlin

The EMC² Team

President: Michele Chamberlin,

2nd year MEST

Treasurer: Dominic Scotoni,

2nd year MEST

Fall 2019 Main Events

EMC² Hiking Trip:

Our annual hiking trip to introduce the new MESTies and their seniors had approximately 35 participants signing up. However, due to initial bad weather forecasts there were a lot of last-minute cancellations with 20 people attending. The hike took place at Stoos in the canton of Schwyz with the group departing together from Zürich HB. Taking into consideration the hiking experience of attendees and difficulty of the mountain, we had an alternate solution for those who wanted to take the gondola up to reduce the hiking distance. The weather began clearing up and, in the end, the scenic hike was a massive success with a lot of interpersonal relationships being cultivated among the MESTies.

EMC² Fondue Evening 3.0:

The success of the fondue evening from the previous 2 years had us thinking “why change a winning formula?”. So, we organized a fondue evening for the third year in a row on 21/11/2019 at student village Hönnggerberg. The students paid a fee of 10 CHF for the fondue evening. The event had 40 students’ attendees. Few students didn’t drink alcohol or eat cheese, so a reduced price was set for them. Furthermore, this year we had a high number of participants from the 1st year with 29 out of the 34 first year MESTies.

Future Plans

- EMC² Ski Weekend 2020: A ski weekend on the first weekend of the spring semester from 21/02/2020 to 23/02/2020 at the ski resort in Wangs-Pizol is organized to welcome the new semester. We have 35 participants for the ski weekend and will be staying at the same cabin as last year. The organizers will purchase the groceries for breakfast, lunch and dinner for the weekend in which

the participants will also volunteer in preparing the food.

- International Potluck and Quiz: Over the course of the first semester, the 1st year MESTies have organized Canadian Thanksgiving Potluck and Christmas Potluck with a lot of attendees from 1st and 2nd years which has helped us bond and get to know each other. EMC2 has decided to have another official event for an international potluck this semester with a fun side quiz as entertainment. This event is planned to take place in March.
- Karaoke Night: A possible karaoke night was suggested by some of the 1st year MESTies and we're looking at possible equipment from AMIV from their karaoke night. This event is planned to take place in April.
- Scavenger Hunt: A (possible) scavenger hunt is planned to take place in April.
- BBQ and Game Night: A BBQ and game night is planned at the end of the semester to welcome the summer before the students go on vacation approximately in the last few weeks of May.



Irrational Coffee

von Radek Zenkl

In the last semester we focused on expanding the activities and the member basis of the team. The visit and program of the freshmen weekend at the beginning of the semester woke the curiosity of the attendees and has brought new faces to the team.

Throughout the semester we brewed a lot of coffee at the popup coffee stand in CAB. For the first time we have established a cooperation with the student bicycle association (VELOVE) and started brewing espresso at the Hönngerberg with our newly repaired espresso machine. We have invested a part of our budget in new water kettle, scales and drippers. The majority of the budget was used for covering the running costs of the coffee beans.



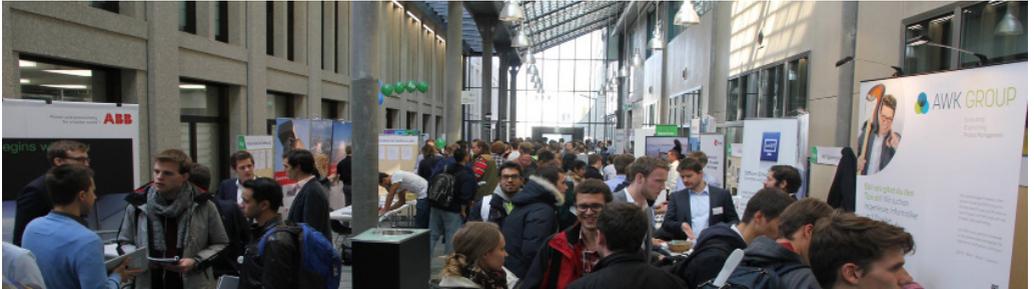
Additionally, several events were organized. We showed amiv members some cozy cafés in Zürich in a form of a coffee crawl. During the “irrational conversations” we set up an open minded atmosphere and let people discuss deep topics with each other.

Since our activities span from the CAB inner courtyard to the Hönngerberg campus, members from VMP and VIS joined our team as well. In order to make it possible for them to be emancipated members of the committee, we are proposing a change of our statutes for the next general assembly.



Kontakt

von Mathis Dedial



Nachdem ich schon im Kontakt.19-OK für das Catering zuständig war, bin ich für dieses Jahr mit dem Präsidium über die Kontakt.20 betraut worden. Die Einladungen an die Firmenvertreter wurden bereits versendet und auch die Zusammenarbeit mit der Consult & Pepper AG, welche bereits in den letzten Jahren CV-Checks und Bewerbungsfotos für die Studierenden angeboten hat, ist aufgegleist. Bis zum Beginn des Anmel-

densters im März muss erst noch die neue Kontakt-Website auf Vordermann gebracht werden. Erstmals wird dieses Jahr ein vereinfachtes Anmeldesystem zum Einsatz kommen, welches uns hoffentlich haufenweise Papierkram ersparen wird. Eine erste Sitzung mit dem gesamten OK ist für Anfang Semester geplant.





Besuchen Sie uns auf
www.amiv.ethz.ch